Bergkamen, 16.11.2026

# Niederschrift Nummer RAT/13/008

| Gremium | Sitzung am |
|---|---|
| **Rat der Stadt Bergkamen** | 12.11.2026 |

| Sitzungsort | Sitzungsdauer |
|---|---|
| Ratssaal des Ratstraktes | 17:15 - 18:08 Uhr |

**Anwesend:**

| | |
|---|---|
| Vorsitzender: | Bürgermeister Thomas Heinzel |
| Schriftführer: | Thomas Hartl |

| Teilnehmer | Funktion |
|---|---|

**Bürgermeister**

| | |
|---|---|
| Herr Thomas Heinzel | Bürgermeister |

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

| | |
|---|---|
| Herr Werner Bartz | Ratsmitglied |
| Frau Nicole Czyzmowski | Ratsmitglied |
| Herr Kevin Derichs | Ratsmitglied |
| Herr Julian Deuse | Ratsmitglied |
| Frau Martina Eickhoff | Ratsmitglied |
| Frau Sandra Hagen | Ratsmitglied |
| Herr Alexander Höll | Ratsmitglied |
| Herr Michael Jürgens | Ratsmitglied |
| Herr Ralf Karl Friedrich Klute | Ratsmitglied |
| Frau Eva Knöfel | Ratsmitglied |
| Frau Brigitte Matiak | Ratsmitglied |
| Frau Alexandra Meinberg | Ratsmitglied |
| Frau Christina Pattke | Ratsmitglied |

| | |
|---|---|
| Herr Dennis Riller | Ratsmitglied |
| Herr André Rocholl | Ratsmitglied |
| Herr Oliver Schäfer | Ratsmitglied |
| Herr Jens Schmülling | Ratsmitglied |
| Herr Kay Schulte | Ratsmitglied |
| Frau Mechthild Edith Turk | Ratsmitglied |

**Christlich Demokratische Union**

| | |
|---|---|
| Frau Annette Adams | Ratsmitglied |
| Frau Sabine Cirkel | Ratsmitglied |
| Frau Susanne Eisenhuth | Ratsmitglied |
| Herr Pascal Gansen | Ratsmitglied |
| Frau Ursula Gildenstern | Ratsmitglied |
| Herr Dario Grossmann | Ratsmitglied |
| Herr Maximilian Hellmich | Ratsmitglied |
| Herr Tobias Hindemitt | Ratsmitglied |
| Frau Martina Plath | Ratsmitglied |
| Herr Marco Morten Pufke | Ratsmitglied |
| Herr Stefan Rennhak | Ratsmitglied |
| Herr Dirk Slotta | Ratsmitglied |
| Herr Martin Strunk | Ratsmitglied |
| Frau Silvana Weber | Ratsmitglied |
| Herr Stephan Wehmeier | Ratsmitglied |

**Alternative für Deutschland**

| | |
|---|---|
| Herr Lars Ulrich Hauswirth | Ratsmitglied |
| Frau Bianca Leinberger | Ratsmitglied |
| Herr Jens Moellmann | Ratsmitglied |
| Herr Stefan Ochozinski | Ratsmitglied |
| Herr Karl-Heinz Recke | Ratsmitglied |
| Herr Jan Marvin Schneider | Ratsmitglied |
| Herr Heinz-Dieter Steinmeier | Ratsmitglied |
| Herr Joachim Peter Witkowski | Ratsmitglied |

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

| | |
|---|---|
| Herr Harald Brückner | Ratsmitglied |
| Frau Lucie Kleinstäuber | Ratsmitglied |
| Herr Christian Alexander Pandrick | Ratsmitglied |

**Die Linke**

| | |
|---|---|
| Herr Oliver Schröder | Ratsmitglied |
| Frau Nicole Schröder-Bungard | Ratsmitglied |
| Frau Katja Wohlgemuth | Ratsmitglied |

**BergAUF**

| | |
|---|---|
| Frau Fatma Uyar | Ratsmitglied |

**Fraktionslos**

| | |
|---|---|
| Frau Sylvia Thodte | Ratsmitglied |
| Herr Sebastian Knuhr | Ratsmitglied |

**Von der Verwaltung nehmen teil**

| | |
|---|---|
| Frau Christine Busch | Erste Beigeordnete |
| Herr Jens Toschläger | Technischer Beigeordneter |
| Frau Sandra Diebel | Beigeordnete und Stadtkämmerin |
| Herr Thomas Hartl | Schriftführer |

**Entschuldigt fehlen**

| | |
|---|---|
| Herr Lukas Paul Hudzicki | Ratsmitglied |
| Herr Christopher Nawroth | Ratsmitglied |
| Frau Mirja Osthoff | Ratsmitglied |
| Frau Claudia Schewior | Ratsmitglied |
| Herr Justin Michael Tamme | Ratsmitglied |

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Rat der Stadt Bergkamen ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die neue Gleichstellungsbeauftragte, Stefanie Voràc, anlässlich des Orange Day am 25. November 2026, die Bedeutung des gemeinsamen Engagements gegen Gewalt an Frauen heraus. Sie betont, dass Gewalt ein gesamtgesellschaftliches Problem ist, das Aufmerksamkeit, Zivilcourage und ausreichende Unterstützungsangebote erfordert. Zudem weist sie auf den geplanten Flashmob am Rathaus hin und ruft dazu auf, durch Teilnahme und Verbreitung des Informationsmaterials ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen.

AfD-Fraktionsvorsitzender Moellmann beantragt, den Tagesordnungspunkt 6 „Mobilitätsstrategie Bergkamen“ des öffentlichen Teiles von der Tagesordnung abzusetzen und zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Bergkamen zurückzuverweisen und den Ausschuss für Bauen und Verkehr des Rates der Stadt Bergkamen mit einzubeziehen. Er begründet dies mit offenen Fragen zur finanziellen Umsetzbarkeit, den Klimazielen sowie den Auswirkungen geplanter Maßnahmen auf Parkmöglichkeiten, Bürger und Einzelhandel. Die Strategie solle hinsichtlich Kosten, Prioritäten und vorhandener Mobilitätsalternativen überarbeitet und dem Rat anschließend erneut zur Beschlussfassung vorgelegt werden.
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktionsvorsitzende Kleinstäuber spricht sich gegen diesen Geschäftsordnungsantrag aus und wünscht die Beratung in der heutigen Ratssitzung.

Sodann lässt Bürgermeister Heinzel über den Geschäftsordnungsantrag der AfD-Fraktion abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
Ja 8
Nein 40
Enthaltung 3

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Neufassung einer Hauptsatzung für die Stadt Bergkamen | **13/0365** |
| 2 | Neufassung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Bergkamen | **13/0364** |
| 3 | Beitritt der Stadt Bergkamen zum Zweckverband Ostwestfalen-Lippe IT (OWL-IT) | **13/0342** |
| 4 | Wiederwahl der Schiedsperson Christian Hoffmann für den Schiedsamtsbezirk VI (Bergkamen-Rünthe) | **13/0352** |
| 5 | Kenntnisnahme der im III. Quartal 2026 geleisteten über-/außerplanmäßigen Auszahlungen aufgrund der Ermächtigung gemäß § 8 der Haushaltssatzung | **13/0328** |
| 6 | Mobilitätsstrategie Bergkamen<br>hier: Beschlussfassung über den Endbericht | **13/0330** |
| 7 | Einwohnerfragestunde | |
| 8 | Anfragen und Mitteilungen | |

**Nichtöffentlicher Teil:**

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Nichtöffentliche Anfragen und Mitteilungen | |

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:**

**Tagesordnungspunkt 1:**

**Neufassung einer Hauptsatzung für die Stadt Bergkamen**
**Vorlage: 13/0365**

BergAUF-Ratsmitglied Uyar weist darauf hin, dass es in Bergkamen seit der Kommunalwahl erstmals eine Ratsgruppe gibt, deren Rechte bislang nach ihrer Auffassung in der Hauptsatzung und Geschäftsordnung kaum berücksichtigt werden. Daher hat ihre Gruppe einen Änderungsantrag eingebracht. Sie ist allerdings damit einverstanden, dass alternativ die Behandlung des Antrags als Prüfauftrag für die Verwaltung erfolgt, und zieht daher den Antrag zurück.

FDP-Ratsmitglied Knuhr bittet darum, die Prüfung zugleich auf Einzelratsmitglieder zu erweitern. Er verweist beispielhaft auf § 5 Absatz 3 und gibt zu bedenken, dass die Formulierung bei strengem Wortlaut so verstanden werden kann, dass auch Einzelratsmitglieder von der Einwohnerversammlung ausgeschlossen werden.

Bürgermeister Heinzel sichert hier zu, auch dies mit in die Überprüfung einzubeziehen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die der Erstschrift dieser Niederschrift als Anlage beigefügte Hauptsatzung der Stadt Bergkamen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 2:**

**Neufassung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Bergkamen**
**Vorlage: 13/0364**

FDP-Ratsmitglied Knuhr fragt unter Bezug auf den § 14 Absatz 3 nach, wie mit Anträgen verfahren wird, die einen Deckungsvorschlag nicht enthalten.

Bürgermeister Heinzel erwidert, dass diese dann zurückgewiesen werden.

SPD-Fraktionsvorsitzender Derichs spricht in diesem Zusammenhang die Einführung eines digitalen Haushalts an, um Ratsmitgliedern und Bürgerinnen und Bürgern mehr Transparenz und Einblick in die Finanzlage der Stadt zu ermöglichen. Beigeordnete Diebel bestätigt, dass die Verwaltung bereits einen interaktiven Haushalt vorbereitet, der voraussichtlich mit dem übernächsten Haushalt eingeführt wird.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die der Erstschrift dieser Niederschrift als Anlage beigefügte Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Bergkamen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 3:**

**Beitritt der Stadt Bergkamen zum Zweckverband Ostwestfalen-Lippe IT (OWL-IT)**
**Vorlage: 13/0342**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender Brückner begrüßt den geplanten Beitritt als sinnvolle Form der interkommunalen Zusammenarbeit und erkundigt sich nach der möglichen Förderung von Open-Source-Lösungen.

Städtischer Verwaltungsdirektor Hartl erläutert, dass zunächst die Lösung der Umsatzsteuerproblematik im Vordergrund steht. Zugleich betont er die wachsende Bedeutung von Open Source angesichts steigender IT-Kosten und Lizenzgebühren und erwartet, dass dieses Thema künftig stärker in den Fokus der Kommunen rücken wird.

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt den Beitritt der Stadt Bergkamen zum Zweckverband „Ostwestfalen-Lippe IT (OWL-IT) zum 01.01.2027.
2. Die Verwaltung der Stadt Bergkamen wird beauftragt einen Beitrittsantrag an die Zweckverbandsversammlung zu richten. Nach erfolgter Bestätigung des Verbandseintrittes wird die Verwaltung zudem beauftragt, die bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit der OWL-IT zu kündigen.
3. Sollte die Verbandsversammlung der OWL-IT den Beitritt der Stadt Bergkamen ablehnen, werden die öffentlich-rechtlichen Verträge unverändert fortgeführt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 4:**

**Wiederwahl der Schiedsperson Christian Hoffmann für den Schiedsamtsbezirk VI (Bergkamen-Rünthe)**
**Vorlage: 13/0352**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, Herrn Christian Hoffmann, wohnhaft Beverstraße 8, 59192 Bergkamen, zur Schiedsperson für den Schiedsamtsbezirk VI (Bergkamen-Rünthe) sowie zur stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamtsbezirk VIII (Bergkamen-Overberge) wiederzuwählen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 5:**

**Kenntnisnahme der im III. Quartal 2026 geleisteten über-/außerplanmäßigen Auszahlungen aufgrund der Ermächtigung gemäß § 8 der Haushaltssatzung**
**Vorlage: 13/0328**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die im III. Quartal 2026 gemäß der Ermächtigung des § 8 der Haushaltssatzung geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 6:**

**Mobilitätsstrategie Bergkamen**
**hier: Beschlussfassung über den Endbericht**
**Vorlage: 13/0330**

CDU-Fraktionsvorsitzender Wehmeier begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion. Er kritisiert, dass das Konzept der Verwaltung zwar Parkraumbewirtschaftung und eine Stellplatzsatzung vorseht, das gewünschte On-Demand-Angebot aber nicht auftaucht. Vor der Umsetzung einzelner Maßnahmen müssten außerdem Kosten, Finanzierung und Nutzen geklärt sein.

BergAUF-Ratsmitglied Uyar wird der Vorlage nicht zustimmen. Sie kritisiert, dass die Mobilitätsstrategie aus ihrer Sicht nicht weit genug geht. Bergkamen verfügt weiterhin über keinen Bahnanschluss, zudem führen die neuen X-Bus-Angebote teilweise dazu, dass einzelne Haltestellen nicht mehr angefahren werden. Angesichts der Klimakrise hält sie die Ziele für nicht ausreichend und fordert deutlichere Veränderungen im Mobilitätskonzept.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender Brückner kritisiert den kurzfristig eingereichten CDU-Änderungsantrag, da dieser aus seiner Sicht die gemeinsam erarbeitete Mobilitätsstrategie und deren Klimaziele abschwächt. Er warnt unter anderem vor möglichen Verlusten von Fördermitteln durch zusätzliche Beschlusserfordernisse. Er spricht sich eindeutig für die von der Verwaltung vorgelegte Mobilitätsstrategie aus.

SPD-Ratsmitglied Riller erinnert daran, dass man sich 2024 im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Bergkamen fraktionsübergreifend auf den Weg gemacht hat, eine Mobilitätsstrategie zu erarbeiten, die die Vorstellungen der Bürgerschaft aufgreifen soll. Durch unterschiedliche Beteiligungsformate ist dies gut gelungen. Die hier in zwei Jahren geleistete Arbeit stellt einen guten Orientierungsrahmen dar. Den Änderungsantrag der CDU-Fraktion bewertet er als Relativierung, weil er die Verwaltung in so enge Grenzen setzt, dass Maßnahmen am Ende nicht oder nicht frei umgesetzt werden können.

FDP-Ratsmitglied Knuhr spricht sich für Verbesserungen der Mobilität in Bergkamen aus, betont jedoch die weiterhin wichtige Rolle des Autos und die Berücksichtigung unterschiedlicher Mobilitätsbedürfnisse. Er unterstützt daher den CDU-Änderungsantrag, der eine Gleichberechtigung aller Verkehrsmittel sowie eine Prüfung der Maßnahmen hinsichtlich Bedarf, Kosten und Nutzen vorsieht. Angesichts der angespannten Haushaltslage ist ihm eine wirtschaftlich verantwortungsvolle Umsetzung besonders wichtig.

Die Linke-Fraktionsvorsitzender Schröder kritisiert den mangelnden Informationsfluss durch die Verwaltung, da seine am 15. Oktober 2026 gestellten Fragen zu dem Thema trotz Erinnerung bis heute nicht beantwortet sind. Er möchte wissen, warum dies nicht erfolgt ist. Wegen der aus seiner Sicht unzureichenden Informationsgrundlage wird seine Fraktion weder der umfangreichen Mobilitätsstrategie noch dem kurzfristig eingebrachten Änderungsantrag der CDU-Fraktion zustimmen. Er betont, dass der Schienenanschluss der Stadt weiterhin ausdrücklich begrüßt und unterstützt wird. Zudem fordert er bessere Zubringer zu den umliegenden Bahnhöfen.

Da Bürgermeister Heinzel und Technischer Beigeordneter Toschläger nicht beantworten können, warum die Anfrage der Fraktion Die Linke nicht bearbeitet wurde, erfolgt eine zeitnahe Rückmeldung.

AfD-Ratsmitglied Ochozinski hält einige Ansätze des CDU-Änderungsantrags für sinnvoll. Da jedoch mehrere Punkte nicht von vornherein in Zweifel gezogen, sondern erst später einzeln im Stadtrat abgestimmt werden sollen, wird er dem Änderungsantrag nicht zustimmen. Bezüglich der Vorlage der Verwaltung kritisiert er insbesondere den Widerspruch zwischen der zugesicherten Wahlfreiheit bei der Verkehrsmittelwahl und dem möglichen Wegfall von Parkplätzen. Dabei betont er, dass insbesondere Berufstätige mit ungewöhnlichen Arbeitszeiten, Familien und ältere Menschen weiterhin auf das Auto und wohnortnahe Parkmöglichkeiten angewiesen sind.

Danach stellt Bürgermeister Heinzel den Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 12.11.2026 zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird wie folgt gefasst:

„Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Mobilitätsstrategie der Stadt Bergkamen gemäß Anlage 1 als strategischen Orientierungsrahmen für die zukünftige Mobilitätsentwicklung mit folgenden Maßgaben:

1. Beschlossen werden die Handlungsfelder und der Projektrahmen der Strategie (Kapitel 4 und 5). Die Zielvision Bergkamen 2040 (Kapitel 3) nimmt der Rat zur Kenntnis. Der Beschluss ist keine Umsetzungsentscheidung, kein Planungsauftrag und keine Mittelbereitstellung für einzelne Projekte. Für die Umsetzung gilt der Grundsatz der diskriminierungsfreien und bedarfsgerechten Mobilität, bei dem der motorisierte Individualverkehr gleichberechtigt neben allen anderen Verkehrsträgern steht. Bei jeder Entscheidung werden die Ziele der Strategie mit den übrigen Belangen abgewogen, insbesondere Verkehrssicherheit, Erreichbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Effizienz, Auswirkungen auf den Haushalt, Umwelt- und Klimaschutz sowie die Interessen der Betroffenen. Über jedes Projekt entscheidet der Rat gesondert.

2. Die Projekte Nr. 2 (Stellplatzsatzung), Nr. 3 (Parkraumbewirtschaftung und Bewohnerparken) und Nr. 10 (Gestaltungsleitfaden Straßenraum) sind nicht Bestandteil des Beschlusses. Die Verwaltung kann die für eine spätere politische Beratung erforderlichen Bestandsund Bedarfsanalysen erstellen. Planungsaufträge, externe Beauftragungen, Förderanträge sowie Satzungs- oder Leitfadenentwürfe erfolgen erst nach einem Grundsatzbeschluss des Rates.

3. Vor jeder Umsetzungsentscheidung legt die Verwaltung, soweit nach dem Planungsstand belastbar möglich, dar:
    a. Investitions-, Betriebs- und Folgekosten einschließlich zusätzlicher Personalbedarfe,
    b. Finanzierung, Fördermittel und städtischen Eigenanteil,
    c. Handlungsalternativen,
    d. die Priorität innerhalb der Strategie und
    e. den erwarteten und möglichst messbaren Beitrag zu den mit dem Projekt verfolgten Zielen.

    Verkehrsversuche im Rahmen der Strategie beginnen nur auf Beschluss des Rates. Dauer, Zielsetzung und Bewertungskriterien werden vorher festgelegt. Über eine dauerhafte Umsetzung entscheidet der Rat nach Vorlage der Ergebnisse.

4. Die Verwaltung berichtet dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz jährlich über die Umsetzung, erstmals im ersten Halbjahr 2027. Der erste Bericht enthält einen Ausgangsstand für das Controlling und den Stand der Zielerreichung der Ratsbeschlüsse zum Klimanotstand (Drs. 11/1607) und zur Klimaneutralität 2040 (Drs. 12/0277).

5. Die Verwaltung setzt sich in Fortführung der Beschlüsse von 2019 und 2022 (Drs. 11/1545, 12/0502) gegenüber dem Kreis Unna, dem NWL, Schiene.NRW und dem Land weiterhin dafür ein, dass der SPNV-Anschluss Bergkamens nach Abschluss der Machbarkeitsstudie in den ÖPNV-Bedarfsplan des Landes aufgenommen und die weitere Planung und Umsetzung finanziert wird. Gegenüber dem Kreis Unna setzt sie sich dafür ein, dass die zusätzlichen Zubringerverbindungen aus den Ortsteilen zum Bahnhof Kamen (Projekt Nr. 7) Bestandteil des Kreisnetzes werden. Die Gutachten zu den Projekten Nr. 6 und 7 prüfen auch eine Finanzierung über das Kreisnetz sowie Alternativen einschließlich bedarfsgesteuerter Angebote. Über städtisch finanzierte Buslinien wird erst auf dieser Grundlage beraten."

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
Ja 17
Nein 34

Sodann lässt Bürgermeister Heinzel über die Verwaltungsvorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Mobilitätsstrategie der Stadt Bergkamen gemäß Anlage 1 als strategischen Orientierungsrahmen für die zukünftige Mobilitätsentwicklung in Bergkamen.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
Ja 23
Nein 27
Enthaltung 1

**Tagesordnungspunkt 7:**

**Einwohnerfragestunde**

Herr Jens Schlüchter schildert erhebliche Probleme mit der Grundstücksentwässerung und der Parksituation in der Hermann-Stehr-Straße. Aufgrund mutmaßlicher Mängel an der Kanalisation kommt es wiederholt zu überfluteten Kellern, zudem reichen die vorhandenen Stellplätze nicht aus. Er kritisiert, dass trotz mehrfacher Hinweise in die Verwaltung bislang keine Abhilfe geschaffen worden ist. Bürgermeister Heinzel und Beigeordnete Diebel sagen eine Prüfung der Entwässerungsproblematik sowie eine Rückmeldung zu.

**Tagesordnungspunkt 8:**

**Anfragen und Mitteilungen**

Anfragen:

SPD-Ratsmitglied Schmülling spricht die vom TC Bergkamen seit längerer Zeit geplante Erweiterung seiner Tennisanlage an. Da der Verein seit mehreren Wochen auf eine Rückmeldung der Verwaltung wartet, bittet er um eine zeitnahe Klärung, damit die weiteren Planungen fortgesetzt oder gegebenenfalls angepasst werden können.

Bürgermeister Heinzel erwidert, dass die gewünschten Erweiterungsflächen nach der derzeitigen städtischen Planung anderweitig vorgesehen sind. Dies ist dem Verein auch bekannt. Er sagt jedoch zu, den Vorgang erneut aufzugreifen und sich mit dem Verein in Verbindung zu setzen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender Brückner teilt mit, dass seine Fraktion im Zuge eigener Recherchen auf das EFRE-Förderprogramm „Klimaanpassung Kommunen NRW“ aufmerksam geworden ist, das niederschwellige Klimaanpassungsmaßnahmen zum Gegenstand hat. Er fragt, ob dieses Programm der Verwaltung bekannt ist und ob es gegebenenfalls in die Planungen mit einbezogen werden kann.

Technischer Beigeordneter Toschläger bestätigt, dass das Förderprogramm der Verwaltung bekannt ist. Aufgrund der kurzen Antragsfrist bis zum 31. Dezember dieses Jahres wird jedoch von einer Antragstellung abgesehen. Stattdessen will sich die Verwaltung auf das angekündigte Landesförderprogramm „1.000 coole Schulhöfe und 1.000 coole Kitas“ konzentrieren. Dieses bietet mit einem vorgesehenen Umsetzungszeitraum von fünf Jahren mehr zeitlichen Spielraum für die Planung und Umsetzung entsprechender Klimaanpassungsmaßnahmen.

Mitteilungen:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Thomas Heinzel
Bürgermeister

Thomas Hartl
Schriftführer